

Jahresbericht



24. Bundesjugendtag
23. - 25. September 2022
drlg-jugend.de



Die Anfänge

Als neuer Vorstand hat unsere eigentliche Arbeit zwar mit der Wahl begonnen, allerdings startete die Teamfindung bereits ein ganzes Jahr zuvor. Unter den Widrigkeiten der Pandemie hat sich im Nachgang des Bundesjugendtages 2020 bereits ein kleines Team gefunden, das das folgende Jahr genutzt hat, um sich besser kennenzulernen. Außerdem konnten die ganz Neuen so bereits in ein paar Vorstandssitzungen hineinschnuppern, um erste Erfahrungen zu sammeln.

Mit dem Bundesjugendtag 2022 stand so ein, leider kleines, aber schlagkräftiges Team bereit, um den Delegierten seine Aufwartung zu machen. Und das mit Erfolg. Durch die jeweilige Vorerfahrung im Vorstand oder als Mitarbeiter*in war auch die Zusammenarbeit mit dem Bundesbüro, allen voran unserem Geschäftsführer Klaus, der auch zum Vorstand zählt, kein Problem. Das Vorstandsteam komplettierte sich durch die Bundestagung im Oktober 2021 in Dresden. Neben der Wahl der ersten Präsidentin der DLRG, Ute Vogt, wurde mit Thomas Matthews „unser“ Vizepräsident gewählt. Thomas ist seitens des Präsidiums für die Vertretung der DLRG im Vorstand zuständig. Weiterhin konnten die, im Nachgang der letzten Bundestagung 2017 lange diskutierten, Satzungsänderungen erfolgreich umgesetzt werden, um die Eigenständigkeit der DLRG-Jugend weiter zu verankern und den gesetzlichen Anforderungen, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) einfordert, gerecht zu werden.

Zurück ins Digitale

Leider zwang uns die Pandemie zum Jahresende abermals vor unsere heimischen Digitalgeräte. So wurde die Teamfindung und Themenarbeit zusätzlich erschwert. Es galt nun Videokonferenzen zu koordinieren, was auch in unserer sehr kleinen Runde ein Unterfangen der höheren Mathematik zu sein scheint. Nebenbei warfen die, damals dann hoffnungsvoll

in Präsenz geplanten, Veranstaltungen des Frühjahrs ihre Schatten voraus. In diesem Zuge wurde die Last unserer geringen Mitgliederzahl deutlich, denn es galt z.B. mit fünf Vorstandsmitgliedern innerhalb von zwei Wochenenden drei Regionalkonferenzen, den Präsidialrat und Landesjugendtage abzudecken. Zeitgleich haben wir es auch von unseren allgegenwärtigen Bildschirmen aus geschafft, die Themenbereiche der nächsten vier Jahre zu gliedern,

Kommunikationsprozesse und -pläne zu formulieren und Ehrenamts-Life-Balance zu organisieren.

Viel Neues

Mit den strategischen Zielen der DLRG-Jugend, welche auf dem letzten Bundesjugendtag beschlossen wurden, als Startpunkt haben wir uns als Vorstand die Frage nach unseren Schwerpunkten und Themen (operative Ziele) für die kommenden vier Jahre gestellt. Zuerst

Wir sind vielfältig! – Wie gestalten wir unsere Sprache? Was bedeutet Vielfalt und wie kann (die) Vielfalt berücksichtigt werden? Gibt es nur eine Vielfaltigkeit?

Wir kommunizieren offen! – Zu wem wollen wir offen kommunizieren? Wer ist unsere Zielgruppe? Ist die Kommunikation eine Einbahnstraße oder müssen wir andere Wege öffnen, damit wir auf verschiedenen Wegen kommunizieren aber auch erreicht werden können? Wie können Formate geschaffen werden, um den Austausch und die Kommunikation zu fordern und zu fördern?

Wir ermöglichen Mitbestimmung! & Wir sind ein offener Verband! – Wie können Formate so gestaltet werden, dass der Verband mitbestimmen kann und auch mitbestimmen will? Wissen alle Mitglieder, dass sie mitbestimmen können? Wie sehen eigentlich die Rahmenbedingungen für die Mitbestimmung aus? Können wir hier mehr Hilfestellungen geben? Warum genau wollen wir Mitbestimmung ermöglichen? Ist der Sinn und Zweck der DLRG-Jugend überhaupt noch präsent? Welche thematischen Schnittmengen haben DLRG-Jugend und DLRG?

Wir lassen Fehler zu! – Haben wir die Chance aus Fehlern zu lernen? Wird es toleriert, wenn jemand einen Fehler macht und darf dieser auch korrigiert werden ohne das Vertrauen zu verlieren?

haben wir uns die strategischen Ziele angeschaut und überlegt, was jede*r Einzelne*r von uns mit den Zielen verbindet.

Herausgekommen sind Fragen über Fragen, die wir uns als kleines, aber engagiertes, Team, stellen möchten! Aus diesen Fragen haben sich operative Arbeitspunkte für die Arbeitsperiode ergeben. Diese wurden im Anschluss in ein Säulenmodell mit fünf übergeordneten Themenbereichen zusammengefasst.



DLRG-Jugend, Bundesebene

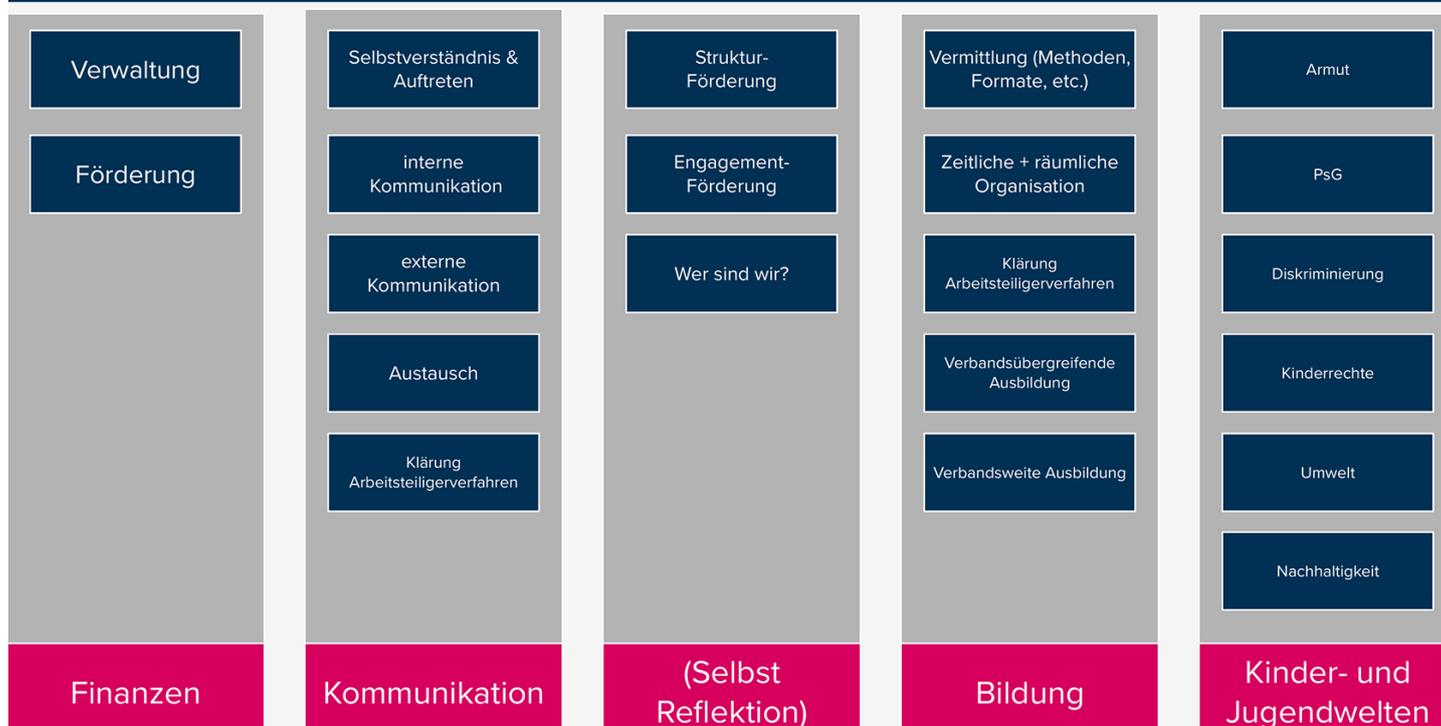


Abb. 1: Die fünf Säulen der operativen Arbeit auf Bundesebene.

Diese fünf Säulen stellen das Gerüst dar, in welchem sich unsere Arbeitspakete wiederfinden. Sowohl neue Ideen als auch bestehende Aktivitäten und Projekte wurden dort im weiteren Verlauf einsortiert und mit Zuständigkeiten versehen. In diesem Zug haben wir festgestellt, dass die Arbeitsorganisation auf Bundesebene nicht ganz mit ihren gedanklichen Strukturen zusammenpasst und haben sie daher etwas aufgeräumt. Zu jedem Arbeitsschwerpunkt gibt es nun ein bearbeitendes Team (u.a. ehem. Arbeitsfelder), welches mit konkreten Arbeitsaufträgen ausgestattet ist. Diese Teams überschneiden sich regelmäßig personell, was sowohl der persönlichen Interessensvielfalt als auch der geringen Personaldecke zugutekommt.



Arbeitsauftrag	Voraussetzungen	Schnittstellen	mögl. personelle Ausstattung
Marke Der Aufbau sowie die Betreuung unserer Marke, ihre Evaluation und das Schaffen von Angeboten (z. B. Werkzeugen) für den Verband mit ihr zu arbeiten.	Die Akzeptanz der Marke und der Wille, diese mit zu tragen.	Alle, die nach Außen und innerhalb des Verbandes sichtbar auftreten möchten. Die Breite des Verbandes.	mögl. personelle Ausstattung 2-3 Teams die Arbeit von (strategischem) Design (Inhalte und Design) mit Backen (wollen Layouter innen (Vorlagen bauen))
Engagement (Bundesebene) Evaluieren und Adaption vorhandener Prozesse im Bereich der New-Joiner (vor allem auf Bundesebene). Wiederbelebung des Projektes "Heute ma ne Bezeichnung!"	Sichtung und Bewertung des erarbeiteten Materials * Neuaufsetzen und Verfügbarkeit des Tools auf der HP * Neuaufgabe Flyer	Kommunikation, Digitales, MA aller Ebenen, LVs	mögl. personelle Ausstattung STT, chr, jol
Politische Bildung	Überlegung eines innerverbandlichen Dialog bzgl. gesellschaftspolitischer, demokratiegefährdender Strömungen. Ziel: Sichtbarmachung der Relevanz einer solchen Auseinandersetzung für den Verband	Thematisches Commitment im Verband/durch den BJT "Brauchen wir?", "Welchen Weg gehen wir genau?"	mögl. personelle Ausstattung Patrick, STT, apl, chr, top
PsG	Weitere Verankerung und Sichtbarmachung des Themas Kinderschutzgefährdung in Vorstand sowie Erweiterung der Unterstützungsangebote und Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt.	Kommunikation, PsG Ansprechpersonen der Landesverbände, Präsidium, externe Stellen	mögl. personelle Ausstattung Allgemein: Lea Lindner, Miriam Sternel Hilfskräfte: Nea Wippen, Yvonne Schuler, Marc Schmidt
Grundlagen Kommunikation	Konkrete Umsetzung thematischer Kommunikation und Dokumentation der Strategie, Zugang schaffen und Befolgen der Kommunikationsebene, damit auch der Stellen ein weiterer von uns kommunizieren können und wenn wir diese erreichen wollen.	Eine Akzeptanz dieser Kompetenz	mögl. personelle Ausstattung Menschen die Konzepte weiter denken können Splash-Redaktion
Partizipation	Überarbeitung der bereits vorhandenen Materialien	VS Der Verband	mögl. personelle Ausstattung Johanna, (Franz) und Aylin
Umwelt & Nachhaltigkeit	Ziel: ein durch strategische Orientierung und gezielte Angebote möglichst viele Überlegungen die Partizipation an der Nachhaltigkeitsstrategie, damit sie ein Grundstein für die Sozialbildung des Themas im Verband geben können.	Kommunikation, Umwelt AGs in den LVs	mögl. personelle Ausstattung Allgemein: Malin, Julia, Jördis, Chris Aktive, die sich bereits dem Thema im Verband engagieren können Aktive, die Lust haben, sich mit verschiedenen Angeboten des Themas auseinanderzusetzen
Grundlagen Bildungsarbeit	Die Pflege, Weiterentwicklung und Betreuung von grundlegenden Bausteinen der Bildungsarbeit (z.B. Konzepte, Methodik). Die Impulsgeber und Unterstützung bei der Umsetzung für spezielle Bildungsangebote	Unterstützungsbedarfe	mögl. personelle Ausstattung Aktive mit einschlägigen Vorkenntnissen Kreative um Beispiele zu entwickeln
Vielfalt	Unterstützung der DLRG-Jugend, ein vielfältiger Verband zu sein und seine Strukturen dahingehend zu reflektieren.	professionelle Unterstützung	mögl. personelle Ausstattung Patrick, Steffi, Aylin (Maika)
Internationale Jugendarbeit	Fuerster in der DLRG Jugend anzubauen, Entwicklung neuer Strategien hinsichtlich der internationalen Jugendarbeit zu erörtern.	Zuverlässigkeit, Bereitschaft zu einem langfristigen Engagement Englisch sollte alltagstauglich	mögl. personelle Ausstattung Dienstreise-Projekte (z.B. Instagram, LinkedIn) Lernort Formale Prozesse (z.B. internationale Verbandsstruktur, Pausen, die Sport haben Räume zu gestalten (BUT, Toilet, etc.)
Operative Kommunikation	Die Ausfüllung unserer kommunikativen Maßnahmen (welche in der strategischen Kommunikation definiert werden).	Inhaltliche Zuforderungen	mögl. personelle Ausstattung die
JimE/JET	(Weiter)Entwicklung eines ganzheitlichen Konzeptes und Verankerung dessen im Verband.	Zeit, Transparente Kommunikation, Terminmanagement, Verbindlichkeit	mögl. personelle Ausstattung Stamm-Ressorts Landesverbände Verbands- & Kommunikation
Digitales	Die Bereitstellung, Pflege, Evaluation und Support unserer digitalen Infrastruktur. Die technische Betreuung von Events.	n.a.	mögl. personelle Ausstattung Menschen die was von (digitaler) Technik herentenden (im besten Fall mit: was von Code) Schichtarbeit AK IT Event-Photos (z.B. Auftrags & Ton wie Videoproduktion – Live)
Strukturförderung	Analyse der Bedarfslage verschiedener Strukturen und Entwicklung eines Konzeptes zur nachhaltigen Stärkung aller Strukturen.	Ehrenamt, Vorstand, später Kommunikation	mögl. personelle Ausstattung Landesjugendvorstände A.D., Stärkung aller Strukturen.

Abb. 2: Arbeitsschwerpunkte der operativen Arbeit auf Bundesebene.

Was einigen hoffentlich beim Lesen des Vorgehens aufgefallen ist, ist dass sich die Handlungsabfolge nach dem Zielfindungsprozess gestaltet hat. Die strategischen Ziele der DLRG-Jugend stellen in diesem Zusammenhang für uns und den ganzen Verband einen Dreh- und Angelpunkt der Arbeit dar. Daher war es uns besonders wichtig, dass sich unsere Arbeit auch aus diesem und in der direkten Folge auch aus unserem Leitbild ableitet. Wir hoffen, dass wir damit auch viele interessierte Vorstände ermutigen, es uns ähnlich zu tun und ihre Aktivität mit den strategischen Zielen zusammenbringen.

Weiter geht's!

Gewappnet mit einer Arbeitsplanung und diversen Vorüberlegungen durften wir im Jahr 2022 wieder in unterschiedliche Veranstaltungen und Aktivitäten starten.

Ein besonders großer Fokus lag dabei auf der persönlichen Vernetzung zwischen verschiedensten Akteure*innen in der DLRG-Jugend untereinander und auch mit uns als Vorstand. Soweit machbar, fanden diese, endlich, wieder in Präsenz statt. Dabei waren wir auch bereit, Veranstaltungen im Jahr nach hinten zu schieben, um diese Form möglich zu machen. Herauszuheben sind hier die Regionalkonferenzen in Potsdam, Bochum und Kiel, die uns als neuem Vorstand die Möglichkeit gegeben haben, mit den Landesjugendvorständen ins Gespräch zu kommen. Dazu kommen auch die Bundesmedien- und Bundesbildungskonferenz, die sich mittlerweile als fachliches Planungs- und Austauschformat etabliert haben. Außerdem haben uns unsere Präsenz-Vorstandssitzungen sehr gut getan, uns als Team weiterzuentwickeln.

OUTDOOR-DAYS



Dieses Jahr fanden zum ersten Mal unsere „OutdoorDays“ statt. Dieser Prototyp entstand aus den Erfahrungen der letzten Jahre, denn reine Bildungsveranstaltungen

fanden immer weniger Zuspruch im Verband. Bei den OutdoorDays kamen Personen aus allen Gliederungsebenen in lockerer Zeltlageratmosphäre zusammen und verbrachten ein interaktives Outdoor-Wochenende. Das Ziel der OutdoorDays, eine Kombination aus vielen verschiedenen Aktivitäten draußen und

aktuellen Bildungsthemen, auch als Ausgleich nach den Wirren der Pandemie, zu bieten, haben wir damit erreicht. Mit mehr als 50 Leuten haben wir das Wochenende in der Jugendherberge am Edersee in Hessen verbracht und Workshops zu verschiedensten Themen wie Entspannungstechniken, Queerness in der DLRG-Jugend, Survival Total oder Floßbau bei schönstem Wetter auf dem ganzen Gelände genossen.

Die OutdoorDays haben in erster Linie Spaß und Vernetzung in unser Bildungsprogramm gebracht. Wir wollten nicht starr über Themen diskutieren, sondern gemeinsam aktiv sein – körperlich und geistig. Dafür haben sich die



Scan mich!

unterschiedlichen Workshops und Aktivitäten bewährt. Die Angebote waren wertvoll für eine Mehrzahl an Zielgruppen, Multiplikator*innen wie Teamende oder Jugendleiter*innen sowie Jugendliche und alle weiteren Interessierten. Ob bei der Kanutour, dem Floßbau-Workshop oder einfach beim gemeinsamen Schwimmen und am Strand chillen, wir hatten die Chance über das zu reden, was euch bewegt.

Das überwältigend positive Feedback hat uns darin bestätigt, die OutdoorDays 2023 erneut anzubieten! Wir freuen uns darauf, euch am ersten Maiwochenende (05.05. – 07.05.2023) am Edersee zu treffen.

PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT



Bereits seit letztem Jahr haben wir das Präsidium unterstützt eine Broschüre zu erstellen, um die Prävention sexualisierter Gewalt nachhaltig im Gesamtverband platzieren zu können. Diese ist nun fast fertig. Diesen Effekt konnten wir auf anderen Ebenen erreichen, unter anderem mit dem zweiten gemeinsamen Vernetzungstreffen der Ansprechpersonen aus DLRG-Jugend und DLRG. Außerdem wurden wir als Fachexperten gebeten dem Kuratorium der DLRG einen Einblick in unsere Aktivitäten zu geben. Auch im Präsidium wurde die Prävention sexualisierter Gewalt im Rahmen des Zusammenarbeitspapiers diskutiert und mit aufgenommen. Die weite Verbreitung förderte allerdings auch diverse Hürden und Unterstützungsbedarfe im Verband zutage. Um diesen zu begegnen, arbeiten wir momentan an der Entwicklung einer Qualifizierungs-Reihe zum Thema PsG (s. nächster Abschnitt).

Auch in der Zivilgesellschaft tragen wir zur Prävention sexualisierter Gewalt bei. Im Rahmen des Projektes „Schutzkonzepte in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Entwicklung einer Informations- und Fortbildungsplattform“, welches durch das BMFSFJ gefördert wurde, haben wir eine Expertise zum praktischen Umgang

mit dem Thema sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in der DLRG-Jugend erstellt. In dieser Expertise haben wir die aktuellen Arbeitsweisen der DLRG-Jugend in diesem Bereich vorgestellt. Dabei haben wir beispielhafte Prozesse für den Umgang mit (Verdachts-)Fällen und die existierenden Bedarfe und vorhandenen Herausforderungen für die überwiegend ehrenamtlich Aktiven in ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema dargelegt. Durch die Erstellung der Expertise hatten wir nochmal die Gelegenheit unsere eigenen Strukturen und Methoden zu hinterfragen. Als Fazit ist festzustellen, dass wir die Prävention sexualisierter Gewalt schon seit

vielen Jahren auf verschiedenen Ebenen der DLRG-Jugend als Thema etabliert haben. Allerdings mussten wir auch feststellen, dass in den Bereichen Qualifizierung und Wissensweitergabe noch einiges zu tun ist. Außerdem liegt der Fokus stark auf sexualisierter Gewalt als eine spezielle Form der Kindeswohlgefährdung, was der ganzheitlichen Wichtigkeit des Themas Kindeswohl abträglich ist. Daher möchten wir unseren Blick diesbezüglich weiten und schärfen.



Scan mich!

QUALIFIZIERUNGS-REIHEN UND SEMINARPROGRAMM 2023



Die Qualifizierungs-Reihe (Quali-Reihe) des Jahres 2022 hat bereits in den ersten Veranstaltungen eine vielversprechende Dynamik gezeigt. Aus diesem Grund ist die Veranstaltungsform der Quali-Reihe von mehreren kleinen Veranstaltungen ein Fokus für die Seminarplanung 2023 geworden. Die Durchführung von fünf Online-Modulen als Abendveranstaltungen unter der Woche greifen wir diesmal mit dem Schwerpunkt Demokratiebildung als Auftrag aus dem letzten Bundesjugendtag auf. Thematische Aufhänger sind Armut, Rassismus, Fake News, Heteronormität und Lobbyarbeit.

der DLRG-Jugend aufgegriffen und mehr Hilfestellungen für Ansprechpersonen und Interessierte gegeben werden. Im dritten Modul sollen unterschiedliche Fachthemen vertieft werden. Mit diesem Modul wollen wir auch bereits qualifizierten Ansprechpersonen und Interessierten die Möglichkeit der Weiterbildung und des Austauschs bieten.

Aber auch die bewährte Form der Seminar-Wochenenden bleibt bestehen. Dabei werden aber auch einzelne Angebote absichtlich losgelöst, um Überschneidungen zu mindern. Zu dieser Kategorie gehören die Autor*innen-



Außerdem wird im Bereich Prävention sexualisierte Gewalt an einer Quali-Reihe gearbeitet, die aufgrund ihres Umfangs allerdings in Modul-Form an Wochenenden stattfindet. Es wird ein Basis-Modul geben, welches den Einstieg in das Thema ermöglicht. Aufbauend darauf gibt es ein vertiefendes Modul, in dem die Strukturen innerhalb



Scan mich!

schulung für das e-Learning, ein Seminar zum Design der DLRG-Jugend und eine Einführung in das PsG-Schutzkonzept. Für mehr Details möchten wir an dieser Stelle auf das Veranstaltungsheft verweisen.

FINANZEN

Im Bereich der Finanzen können wir für das vergangene Jahr eine auskömmliche Situation berichten. Leider begründet sich dies aber auch damit, dass aufgrund Corona viele Veranstaltungen nicht wie geplant oder nur digital stattfinden konnten. Die Absage und Umstrukturierung von Veranstaltungen und die Förderung in Form des Corona-Aufholpakets waren die größten Punkte in der finanziellen Verwaltung unseres Verbandes.

Wie bereits 2021 berichtet und begonnen, haben wir auch 2022 über das Aufholpaket Freizeit- und Ferienmaßnahmen sowie einige JuLeiCa-Ausbildungen der Landesverbände und Gliederungen bezuschussen und unterstützen können. Insgesamt konnten durch

das Aufholpaket im Jahr 2021 31 Ferien- und Freizeitmaßnahmen (mit Übernachtung) in den Gliederungen kurzfristig mit mehr als 72.000 € gefördert werden. Nach Stand 07/2022 sind im laufenden Jahr schon mehr als 60 Anträge mit einem Fördervolumen von ca. 200.000 € beschieden worden! Ein Mehrfaches davon an Anfragen und Beratungen zu den Förderungen haben die Verantwortlichen ordentlich ausgelastet.



Aufgrund ausgefallener Maßnahmen und unerwarteten Veränderungen, wie zum Beispiel beim Aufholpaket oder einer Erhöhung der globalen Mittel des BMFSFJ, waren wir auch dieses Jahr gezwungen einen Nachtragshaushaltsplan zu erstellen. Die größten Punkte hierbei sind, neben den bereits erwähnten Änderungen vor allem die Personalkosten des Bundesbüros. Für die Unterstützung im

Bereich der Digitalisierung unseres Verbandes konnte im Bundesbüro eine neue Stelle geschaffen werden, welche hier im Haushaltsplan ins Gewicht fällt. Weitere Anpassungen waren aufgrund ausgefallener Maßnahmen notwendig. Die Rücklagen wurden im Jahr 2022 ebenfalls deutlich erhöht.

Vor allem im Bereich Digitalisierung haben wir finanzielle Mittel eingestellt, um zukunftsfähig aufgestellt zu sein. Aufgrund unserer sehr guten wirtschaftlichen Lage und Einmaleffekten, welche in den nächsten Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen werden, haben wir uns entschieden höhere Rücklagen als in den letzten Jahren einzustellen um die geplanten Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen in einen sicheren finanziellen Rahmen zu bringen.

STATISTIK

Der Mitgliederrückgang der DLRG von 0,8 % fällt erfreulicherweise weniger stark aus als im Jahr zuvor (4,7 %).

Anlass zur Sorge gibt allerdings die Tatsache, dass der Schwund komplett in den Mitgliedszahlen der DLRG-Jugend zu finden ist. Die DLRG-Jugend verliert in 2021 beinahe 1,8 % ihrer Mitglieder (2020:

6,3 %). Trotz der Hoffnung, dass sich dieser Trend in der nahen Zukunft umkehrt, bleibt die Erwartung, dass



mittel- bis langfristig eine Generation an Nachwuchs mit geringeren Zahlen als erhofft aufwartet. Besonders

deutlich wird dies, wenn man die Altersverteilung betrachtet. In der Altersgruppe 7 – 10 liegt ein Mitgliederrückgang vor beinahe 8 % vor, während die meisten anderen Altersgruppen sogar

eine positive Bilanz ziehen. Diese Aktiven werden in 5 – 10 Jahren fehlen.

WIMMELBILD

Wie inklusiv ist eigentlich unser Verband? Eine Frage, die durch die aktuellen gesellschaftlichen Debatten relevanter denn je ist. Eine Frage, die zunächst nicht sehr leicht beantwortbar ist und erstmal zum Nachdenken anregt, denn die Dimensionen des Begriffs Inklusion sind vielfältig. Um einen Gesprächsanstoß für jede Altersgruppe zu geben und das Thema verständlich aufzubereiten, sind wir gerade in den letzten Zügen, in Zusammenarbeit mit einer Grafikerin ein Wimmelbild zu entwerfen, welches auf verschiedenen Ebenen einen vielfältigen Verband widerspiegelt. Das Wimmelbild enthält Bildelemente des Bereichs Einsatzes, Ausbildung und eines Zeltlagers. Wir freuen uns, euch auf dem Bundesjugendtag ein erstes Ergebnis präsentieren zu können.



KLIMA UND UMWELT

Unsere Klimakampagne „Saving tomorrow – ACTION for Earth“ legt auch in diesem Jahr den Fokus auf die Erstellung von praktischen Upcycling-Anleitungen. Mit verschiedenen Materialien, die in unserem Verband immer wieder benötigt werden, wurden praktische Produkte wie Fahrradsattelüberzieher aus Wasserbällen, Schlüsselanhänger und sogar eine Hängematte aus alten Spanngurten gebastelt. Doch auch aus unseren Gliederungen erreichten uns Anregungen. Einzusehen sind die Anleitungen auf unserer Webseite.

Neben Inspirationen für die nächste Veranstaltung ist auch eine kleine Förderung für Veranstaltungen weiter möglich gewesen. Insgesamt wurden dieses Jahr schon mehr als zehn Gliederungen gefördert. Voraussetzung dafür ist ein positiver Nutzen für das Klima und/ oder die

Umwelt innerhalb dieser Veranstaltung, sei es durch Aufklärungsarbeit oder eine nachhaltige Planung. Des Weiteren müssen sich mindestens fünf Teilnehmende



für mindestens drei Stunden bzw. ohne Zeitanforderung online getroffen haben. Es ist noch Budget übrig, um diese Möglichkeit noch bis ins nächste Jahr zur Verfügung zu stellen.

ÜBERREGIONALE JULEICA

Als Jugendleiter*innen-Ausbildung über Bundeslandgrenzen hinweg stellt die „Überregionale Juleica“ ein Pilotprojekt der Strukturförderung dar. Unter Federführung des Landesverbandes Sachsen und mit Unterstützung der Bundesebene konnten Teilnehmende aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg die Jugendleiter*innen-Ausbildung gemeinsam absolvieren. Hauptaugenmerk war hier, das Angebot an benachbarte Landesverbände, die nicht über eigene Teamende verfügen und so von der sächsischen Struktur profitierten. Die Planung und Durchführung hat auch einige planerische und organisatorische



juleica
jugendleiter | in card

Hürden zu Tage gefördert. Dazu gehört unter anderem der Umgang mit unseren verbandsinternen und bundesweit verbindlichen „Mindeststandards für die Juleica-Ausbildung“. Diese sollen nun, gemeinsam mit den Landesverbänden, einer Evaluierung unterzogen werden.

DESIGN-PLATTFORM & KOMMUNIKATION



Die Wahlen und damit einhergehenden Personalveränderungen haben einiges im Themenbereich Kommunikation durcheinandergebracht. Dem Rechnung tragend befinden sich die zugehörigen Teams gerade in einer Neustrukturierung. Es gilt dabei die laufenden Aktivitäten und neue Anforderungen unter einen Hut zu bekommen. Neben diesen

strategischen Punkten ist aber auch einiges an operativer Arbeit erfolgt. Das Seminarangebot wurde medial auf unseren Kanälen begleitet. Außerdem ist die Zugangs-Plattform für das Design auf einen deutlich funktionaleren



Unterbau umgezogen. Dazu konnten in diesem Jahr, nach zwei Jahren Remote, wieder eine Reihe an Präsenz-Events

als DLRG-Jugend gestaltet werden, allen vorweg die OutdoorDays und der Bundesjugendtag 2022. Ferner ist auch das Fashionlab Teil der Bemühungen rund um das Thema Design der DLRG-Jugend. Leider ist dies eines der Projekte, bei welchen nicht der erwartete Fortschritt erreicht werden konnte, wir sind aber weiter dran.

DLRG-JUGEND IM EINSATZ

Viele Jugendliche in unserem Verband möchten sich im Laufe des Erwachsenwerdens in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen der DLRG engagieren und einsetzen. Um hier eine solide Grundlage zu schaffen, steht seit einiger Zeit das Konzept „DLRG-Jugend im Einsatz“ in den Startlöchern, wurde im letzten Jahr aber leider durch die Pandemie weiter ausgebremst. Für die „DLRG-Jugend im Einsatz“ möchten wir mit den verschiedenen Fachbereichen des Stammverbandes zu einem gemeinsamen Plan finden, die Aktivität junger Mitglieder bedürfnisorientiert und jugendgemäß auszugestalten. Weitere Formen der Engagementförderung schließen sich hier an, beispielsweise Regelungen zur gegenseitigen Anerkennung passender Qualifikationen (z.B. JuLeiCa und GGB/180.1).



E-LEARNING



In der Pandemie haben wir gelernt, dass sich viele Angebote digital umsetzen lassen. Die Flut davon hat uns aber auch spüren lassen, dass es einen feinen Grad zwischen sinnvoller Unterfütterung und Überforderung gibt. In diesem Kontext werden in den nächsten Jahren wahrscheinlich häufiger Learnings aus dem Digitalen weiterentwickelt, um ihren Nutzen zu vergrößern.

Eine der Komponenten, die mittlerweile regen Aufwand erfährt, ist e-Learning. Mit dem Start der Plattform ILIAS in der DLRG liegt dazu die technische Basis bereits vor. Nun gilt es, in der näheren Zukunft Inhalte, sogenannte Module, zu Themen der Kinder- und Jugendverbandsarbeit zu erstellen. Ein möglicher Fokus sind dabei kurze informative Module, die wichtiges Grundlagenwissen für die Jugendleiter*innen-Ausbildung oder Vorstandsarbeit für das Selbststudium bereitstellen. In diesem Rahmen ist für 2023 eine Autor*innen-Schulung im Seminarprogramm eingeplant.



Johanna Blecker, Felix Kalkuhl, Aylin Piontek, Tim Opitz und Christian Fritz (Klaus Groß-Weege ist nicht abgebildet)

Wir hoffen wir konnten euch einen umfassenden Einblick in unser vergangenes Jahr geben. Falls ihr euch jetzt motiviert oder interessiert fühlt, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen, dann seid ihr herzlich eingeladen eines unserer Mitarbeiter*innen-Wochenenden zu besuchen. Aber auch für Ideen und Anregungen stehen euch unsere E-Mail-Postfächer jederzeit offen.

Bis bald und auf ein gutes nächstes Arbeitsjahr

Euer Vorstand.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

DLRG-Jugend
Im Niedernfeld 2
31542 Bad Nenndorf
Telefon: 05723 955-300
info@dlrg-jugend.de

REDAKTION

Johanna Blecker, Tim Opitz, Aylin Piontek,
Christian Fritz, Felix Kalkuhl

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Klaus Groß-Weege, Stefanie Thiele,
Natalie Kobus, Anne-Kathrin Pöhler

FOTOS

Tim Opitz, Felix Kalkuhl, Archiv der DLRG-Jugend
Adobe Stock

LAYOUT

Marilu Krallmann, KRALLMANNGRAFIK

Stand: 08/2022

Gefördert vom:

